Häimet

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **6 (1935)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HÄIMET

Von EDWARD ATTENHOFER

Zwee Hügel stönd wie Wächter doh,
z'mitt'st inn im grüene Land;
die träged scho, wäiß Gott wie lang,
de Himel mitenand.

De Himel, wo dy Häimet schützt,
wo Sunn und Rääge schänkt,
wo z'Nacht uf schwarzem Sametgrund
g'sesch Stärn a Stärne g'hänkt.

Ein Hügel träit es mächtigs Schloß
mit mängem schöne Saal;
vom andere luegt es Chirchli still
und fridlig übers Tal.

Los, was si bäid vo Muet und au
vo Liebi z'sääge händ!
Und wenndr alles z'Härze nimmsch,
läbsch rächt, bis a dis Änd! —

Zwee Hügel stönd wie Wächter doh,
z'mitt'st inn im grüene Land,
und träged no, solang du wotsch,
dyn Himel mitenand.